

## Was braucht der Mensch?

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären den Begriff „Grundbedürfnisse“ und unterscheiden ihn von den eigenen Bedürfnissen,
- beurteilen die Millenniumsziele der Vereinten Nationen,
- erläutern, weshalb Entwicklung ein langer Prozess ist.

### Stundenskizze

Einstieg: **Verschiedene Bedürfnisse in Deutschland**

- Vorspann lesen
- Foto M1 auswerten

Erarbeitung 1: **Grundbedürfnisse**

- M1 mit M2 und M3 vergleichen, Aufg. 1 bearbeiten
- T1 lesen, Begriff „Grundbedürfnisse“ erklären, Aufg. 2a) lösen
- TB beginnen (Definition)
- wichtige Bedürfnisse nennen, Aufg. 2b) und c) lösen
- + Aufg. 5 bearbeiten

Erarbeitung 2: **Ziele für eine nachhaltige Entwicklung**

- T2 lesen, Aufg. 3 bearbeiten, TB fortsetzen (Lage im Jahr 2000)
- T3 lesen, Aufg. 4, bearbeiten, TB fortsetzen (Nachhaltigkeitsziele der UN)

Sicherung: TB in den Hefter übernehmen

### Lösung der Aufgaben

1 a) von links nach rechts:

- körperlich fit und gesund sein
- segeln/Segelurlaub
- mit der Freundin spielen
- Haus bauen
- heiraten
- gutes Zeugnis der Tochter/des Sohnes
- reiten
- Kaffee trinken
- Eis essen
- Autokauf
- sich verlieben
- in einer Burg wohnen

b) Individuelle Schülerlösung. Die S+S sollen erkennen, dass sie eher Wohlstands- oder Luxusbedürfnisse haben als Grundbedürfnisse.

2 a) Grundbedürfnisse: Bedürfnisse, deren Befriedigung Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben sind. Dazu zählen Nahrung, Kleidung, Bildung, Arbeit und ein Dach über dem Kopf.

b) Individuelle Schülerlösung, z. B.: Nahrung, Bildung, Arbeit, Gesundheit und ein Dach über dem Kopf.

c) individuelle Schülerlösung

3 Im Jahr 2000 einigten sich die Vertreter von 189 Staaten der UN, bis 2015 Maßnahmen für ein Leben in Würde für alle Menschen zu verwirklichen. Dazu gehörte, den Anteil der armen und hungernden Menschen zu halbieren sowie die Schulbildung, die Gleichstellung der Frauen und das Ge-

sundheitswesen zu verbessern. Fortschritte gab es bis 2015 hauptsächlich im Bereich Schulbildung. Jedoch wurden die meisten Ziele nicht erreicht. Fast 800 Millionen Menschen hungerten weiterhin, die Gleichstellung der Frauen wurde in einigen Ländern aus religiösen Gründen nicht verwirklicht. Vor allem in Afrika herrscht weiterhin weit verbreitete Armut. Auch konnten die Vorhaben, den Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu sanitären Anlagen zu ermöglichen sowie die Kindersterblichkeit zu senken, nicht verwirklicht werden. Darum haben die Vereinten Nationen folgerichtig das Programm verlängert und sogar ausgeweitet. Fortan werden auch die Belange der Umwelt berücksichtigt. Bis zum Jahr 2030 soll nun nachhaltig weltweit der Hunger, die Armut und soziale Ungleichheiten beseitigt und die Menschenrechte verbessert werden.

4 Die Ursachen für Hunger, Armut und soziale Ungleichheiten können nicht innerhalb weniger Jahre beseitigt werden. Auch können fehlende Infrastrukturmaßnahmen wie die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung nur sehr zeitintensiv geschaffen werden. Auch die Verbesserung des Gesundheitswesens und des Bildungssystems benötigt viele Jahrzehnte. Da alle diese Maßnahmen in der Regel von armen Ländern nicht aus eigener Kraft verwirklicht werden können, ist zudem Hilfe durch andere Staaten notwendig. Diese Hilfe erfolgt in der Regel punktuell und nicht dauerhaft. Deshalb dauert es sehr lange, eine Verbesserung der Lebenssituation der Menschen zu erreichen.

5 Die Aussagen weisen darauf hin, dass es Grundbedürfnisse wie Wohnen, Kleiden und Essen gibt. Dabei kommt es nicht darauf an, wodurch diese Bedürfnisse befriedigt werden, sondern nur darauf, dass sie befriedigt werden. Dieses Recht habe weltweit jeder Mensch.

### Tafelbild

#### Grundbedürfnisse der Menschen

##### Definition:

Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben.  
Beispiele: Nahrung, Kleidung, Bildung, Arbeit und ein Dach über dem Kopf

##### Lage im Jahr 2000:

- Über 800 Millionen Menschen hungern.
- Über eine Milliarde Menschen haben kein sauberes Trinkwasser.
- Über zwei Milliarden Menschen können keine sanitären Anlagen nutzen.
- 115 Millionen schulpflichtige Kinder können nicht lesen und schreiben.

##### Nachhaltigkeitsziele der UN:

- bis 2030 weltweit Hunger, Armut und soziale Ungerechtigkeiten beseitigen
- bis 2030 weltweit Menschenrechte verbessern
- weltweiter Umweltschutz